

The Vision of Escaflowne

Von abgemeldet

Kapitel 14: Missverständnisse?

"Hast du schon mal was von Zaibach gehört?", fragte Yukata. Seine Augen blitzten teuflisch, als Heiji gerade nicht hinsah. "Du musst wissen, ich komme nicht von hier! Was ist das? Was zu mampfen?", wollte Hitomis jüngerer Bruder wissen. "Nein, sagen wir so es sind die Schutzengel von Gaia! Sie bestrafen alle bösen Menschen!", erklärte der Katzenjunge. Heiji sah ihn interessiert an. Vielleicht war ja das die Lösung um Van zu zeigen, was er seiner Schwester eigentlich angetan hat. "Das klingt interessant! Warum fragst du?" "Wir könnten noch so einen wie dich gebrauchen, weißt du..." "Ehrlich? Is ja cool! Da wäre ich so eine Art Spiderman! Das wollte ich als kleiner Junge schon immer sein!" Heijis Augen leuchteten. "Das war ja leichter als ich dachte... Sehr schön! Mir gefällt es, wenn meine Pläne aufgehen..." "Also würdest du da mitmachen wollen?" "Natürlich!" "Gut...du brauchst nur mit mir mitkommen, ich regle das alles für dich..." "Das is echt nett! Danke!" "Wann geht's los?", wollte Heiji wissen. "Weißt du, dafür müssen wir Farnelia verlassen!" "Oh...aber Hitomi..." "Je eher wir aufbrechen, desto eher kann Gerechtigkeit ausgeübt werden!", meinte Yukata. Heiji war hin und her gerissen. "Aber wir müssen ja nicht überstürzt handeln! Lass uns heute Abend aufbrechen!", erklärte der Katzenjunge. "So schnell will ich mich nämlich nicht wieder von der Katzenlady trennen!" "Ach so ist das... Na dann wünsche ich dir noch viel Spaß! Hach, du hast mich ermutigt! Ich glaube ich probiere es auch noch einmal bei meinem blonden Engel... Spiderman hat schließlich auch seine Traumfrau durch diese andere Gestalt bekommen! Ich brauch ihr also nur sagen das ich zu den Zaibatschlern? gehen werde und dann...boom...liebt sie mich" "Genau tu das... Moment! Nein, bist du des Teufels!" Seine Augen funkelten gefährlich und er hatte eine seiner Krallen an seine Kehle gelegt. "Nein, das bleibt erst einmal unser kleines Geheimnis, ja?", fragte er schon wesentlich ruhiger. Sein Gegenüber nickte nur, das war nicht spurlos an ihm vorbei gegangen.

Van und Hitomi saßen noch immer an den großen Teich. "Was hast du eigentlich auf der Erde wieder gemacht?", wechselte er das Thema. "Naja...also ich hab den Rekord über 100m gebrochen! Ich war sogar schnell als die Jungs!", erklärte sie stolz. "Du hattest ja auch genügend Training! Tut mir Leid, was du hier mitmachen musstest!", sagte er und schaute sie nun erstmals an. "Ach was! Schließlich hatte ich hier auch schöne Momente! Was mich nur wundert...Merle ist ganz schön groß geworden! Sie wirkt weiblicher!" "Ist doch klar! Die Jahre gehen auch an ihr nicht spurlos vorbei!", meinte er lächelnd. "Aber ihr Charakter hat sich nicht verändert!", sagte Hitomi und lachte. Er stimmte mit ein. Da hatte sie wirklich Recht. Doch Hitomi hörte schlagartig auf mit lachen und lauschte dem seinen. "Was ist denn?", fragte er noch halb lachend

und etwas verwirrt. Nun strahlten seine Augen. Am liebsten wäre sie ihm jetzt um den Hals gefallen. "Es ist nur...das ist das erste Mal das ich dich so richtig lachen höre! Es klingt so schön... Das kannst du öfter machen!" Wieder grinste sie breit und hatte einen leichten Rotschimmer um die Nase. "Was macht dieser Junge...Mann...nur mit mir?" "Wie darf ich denn das verstehen?", hakte er nach. "Naja, du bist die ganze Zeit so ernst und wirkst nicht glücklich! Was wahrscheinlich an Ilonah liegt! Dich beschäftigt ständig was!", erklärte sie. Daraufhin sah Van wieder in den Himmel. Sie hatte ja Recht. Ihm beschäftigten in letzter Zeit viele Dinge, vor allem Hitomi, aber das konnte er ihr ja schlecht sagen. "Es ist nichts! Ich mach mir nur Sorgen, das Dilandau Farnelia angreift, während wir weg sind!" Das war nicht mal eine Lüge, denn auch diese Frage beschäftigte ihn. "Aber vielleicht kann ich ja was dagegen tun..." In ihren grünen Augen blitzte es frech auf. "Was...was hast du vor?" "Surprise!" Das er ja kein englisch verstand war ihr in dem Moment egal. Sie stürzte sich auf ihn und...kitzelte ihn richtig durch. Ganz unköniglich lachte er los. Sie rollten zusammen im Gras umher und hatten ne menge Spaß! Die beiden rollten im Gras hin und hatten Spaß wie lange schon nicht mehr. Schließlich beenden sie es und blieben einfach liegen. "Das tat gut!", sagte Van schwer atmend. "Ja, das find ich auch! So hab ich schon lange nicht mehr gelacht!" "Du hattest hier selten was zu lachen!" "Das ist allerdings klar!" Er stützte sich auf und sah sie an. Die beiden sahen sich an. Sollte er ihr jetzt sagen, was er empfand? Er entschied sich dagegen: "Ich muss los! Die anderen warten sicherlich!" Er stand auf und rannte davon. Hitomi verzog beleidigt das Gesicht.

Heiji kam an den Brunnen an, wo er am Tag zuvor mit Helena war. Und Tatsache...sie tauchte auf. Als sie ihn entdeckte begann sie sofort den Rückweg. Heiji bemerkte dies. Er stand auf und rannte ihr nach. Heiji bemerkte dies. Er stand auf und rannte ihr nach. „Hey, warte mal!“ Helena blieb abrupt stehen. „Wieso haust du ab?“, stellte er sie zur Rede. „Du hast unseren König beleidigt! Er war immer gut zu mir...und zu seinem Volk! Solche Beleidigungen hat er nicht verdient! Er ist für uns in den Krieg gezogen. Wäre fast gestorben. „Und! Es war der Wille des Mädchens wieder zu gehen, unser König wollte es nicht...lange hat er ihr nachgetrauert und wir mussten hilflos zu sehen...“ Heiji sah sie sprachlos an. „Außerdem war er es, der Farnelia wieder aufgebaut hatte, nachdem diese Zaibacher es zerstört hatten!“, fügte sie hinzu. „Zaibacher?“ „Ja!“ Hitomis Bruder schaute zu Boden. Hatte Yukata nicht gemeint, dass diese die Guten sind? Er stutzte. Helena bekam dies mit. „Alles ok?“ „Nein, ich muss los!“ Mit diesen Worten rannte er davon.

Yukata begab sich in der Zeit auf die Suche nach seiner ‚Lady‘. Es war nicht schwierig ihre Spur aufzunehmen. 1. war er sowieso schon darin trainiert Fährten zu verfolgen und 2. rannte sie so...energisch, dass sie tiefe Spuren im weichen Boden hinterließ. Außerdem zog ihr Duft ihn magisch an... Eine Mischung aus Laub und Blütenduft...Herrlich... Fehlt nur noch etwas Katzenminze und er wäre nicht mehr von ihr wegzukriegen. Eigentlich eine Schande für einen echten Zai...Mann. *gg* Schließlich erreichte er sie endlich. „Hey, Merle!“ „Yukata!“, miaute sie. „Ich hab jetzt echt keine Zeit!“ „Oh, das ist sehr schade! Ich hab eine Überraschung für dich!“, erklärte er mit herabhängenden Ohren. „Na, wenn das so ist!“, meinte das Katzenmädchen. „Da nehme ich mir gern die Zeit! Was ist das für eine Überraschung?“ „Es geht dabei um...

Van kam also wieder bei seiner ‚besseren‘ Hälfte an. Er stellte sich heraus, dass ihr

Gesundheitszustand schon viel besser war. Das Bett verlassen sollte sie allerdings noch nicht. Also wurde das Treffen in ihr Zimmer verschoben. Selbst wenn es jemand mitbekommen sollte, worüber sie sprachen, so war das doch nicht so schlimm. So wichtig waren die Besprechungen nicht. Van war glücklich, dass Dryden bald wieder weg musste, so nahm das geschäftliche nicht zu viel Zeit in Anspruch und er konnte wieder zu Hitomi... °Ob sie sauer ist, das ich so schnell weg musste? Nein! Sie verstand ihn sicher... Oder?° Zweifel quälten ihn. Ilonah sah ihn an. Sie bemerkte, dass er nicht ganz bei der Sache war und das störte sie. „Schatz!“, sprach sie ihn an, „bleibst du dann bei mir?“ „Ähm, selbstverständlich!“, meinte er.

Hitomi rannte durch das Schloss... direkt in die Arme von Ritter Allen. „Hitomi!“, stellte er entzückt fest und ließ seinen Hände auf ihren Schultern ruhen. „Was willst du?“, fragte sie genervt. Sie war so schon schlecht gelaunt, weil Van sie sitzengelassen hatte. „Was hast du denn? Ist etwas?“ „Außer, dass du mich gerade aufhältst, nein!“ „Warum bist du denn so gereizt?“ „Du nervst, klar? Geh doch zu Ilonah, da bin ich dich wenigstens los!“ „Wieso nennst du gerade ihren Namen? Denkst du sie mag mich und wünscht meine Anwesenheit?“ Sie winkte mit der Hand ab und lief weiter. Allen sah ihr nach und dachte: °Hitomi!° Er überlegte kurz und entschloss sich ihr nachzurennen. Schnell hatte er sie eingeholt und drückte sie an seine starke männliche Brust. Hitomi begann zu weinen. „Ist gut, ich bin für dich da!“ „Ach Allen, wieso... wieso nur?“ „Du weißt doch, dass das mit uns eh nicht klappen könnte...! Deswegen brauchst du doch nicht weinen!“ Sie dotzte leicht mit der Faust gegen seine Brust. „Spinner! Ich meinte das doch nicht so...! Aber du schaffst es immer wieder einen zum Lachen zu bringen! Danke!“ Sie wischte sich mit dem Handrücken die Tränen ab. „Aber...“, konnte er darauf nur sagen. °Aber das war doch ernst gemeint!° Er legte erneut seine Hände auf ihre Schultern. Es war ein fester Griff und Hitomi schaute darauf. Als er jedoch mit sprechen anfang, glitt ihr Blick wieder zu seinem: „Hitomi, ich liebe dich und das weißt du auch! Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als an deiner Seite zu sein, aber ich weiß, dass das nicht geht, weil du Van über alles liebst! Auch wenn er es im Moment nicht erwidern kann, werdet ihr wieder zusammen finden! Davon bin ich überzeugt!“ Er beugte sich zu ihr runter und küsste sie. Hitomis Augen weiteten sich und sie wurde rot. Nach dem er sich von ihr löste, war sie bewegungsunfähig und sah ihm nur nach, wie er von dannen ging. °Ach Allen...!° Dies alles hatte ein Bediensteter mitbekommen. Nur leider hatte Hitomi das nicht gemerkt. Genauso wenig die Tatsache, dass auch Van sie gesehen hatte... Nur leider hatte er nicht alles genau gehört... °Was soll das? Hätte ich ihr doch meine Gefühle gestehen sollen? Ich habe sie verloren... Und bin auch noch selber Schuld daran... Nein! Allen hätte das nicht tun dürfen! Wo er doch selber gesagt hat, dass wir uns lieben! Na warte!° Er machte sich auf den Weg. Van sollte zwar eigentlich bei seiner Herzdame sein, doch ein Bediensteter hatte ihn kurz rausgeholt, deswegen musste er sich alles ansehen. Er holte Allen ein und packte ihn an der Schulter. "Hey, du!" Allen drehte sich rum und spürte auch schon die Schwertspitze von Van am Hals. "Was soll das?", fragte der Blonde. "Das frag ich dich!", erwiderte Van. "Ich weiß nicht, wovon du sprichst! Nimm das Schwert runter!", forderte er ihn auf. "Damit du dich weiter an Hitomi ranmachen kannst?" "Ah, darum geht es! Du bist eifersüchtig!", stelle Allen fest. "Und selbst wenn... Bist du erst einmal erledigt brauchst dich das, und sie, eh nicht mehr zu interessieren!" Seine Augen blitzten voller Wut. Gleichzeitig waren sie kalt wie Eis. Noch ein Beispiel wie Van sich doch verändert hat. Früher war er fast nie so gewesen, vor allem weil er meist nicht das Selbstvertrauen gehabt hatte oder allgemein viel zu

nett war. "Glaubst du wirklich du kannst mich schlagen?" "Das werden wir ja sehen... Aber bei einem bin ich mir sicher: Ich habe mich verbessert und bin somit zumindest in der Lage dich so zu entstellen, das du nie wieder eine Chance bei irgendeiner Frau haben wirst! Dann kannst du auch nie jemanden wieder so verletzen!" "Du willst mein Gesicht so entstellen, wie das meiner geliebten Schwester, Serena?" "Du meinst dieses Teufelsweib Dilandau! Deine Schwester hatte keinen Kratzer, falls du es vergessen hast!" Die beiden funkelten sich wütend an. Plötzlich kam Hitomi angerannt. Sie wollte noch mal mit Allen noch mal reden.

"Tadaa!", sagte Yukata und zeigte in die Richtung der Überraschung. Merle verfolgte mit ihren Blick die Richtung in die er zeigte. Als sie sah was es war hatte sie kleine Sternchen in den Augen. "Das is ja genial! Danke!" Sie fiel ihm um den Hals und drückte ihn ganz fest. Natürlich ließ er das nicht unerwidert. Zu schade, dass er bald gehen musste. Jetzt wo sie doch langsam in die heiße Phase kamen... Naja, vielleicht ließ sich da ja was drehen, dass auch sie mit kam... Irgendwie würde er schon bekommen was er und sein Chef wollten. Vielleicht würde er für das ein oder andere noch warten müssen, aber er war geduldig... Plötzlich kam ein ziemlich wütender Heiji an. "Hey, du! Ich muss mit dir reden!", sagte erforsch. "Was?", hakte Yukata nach. "Ja, über diese Zaibacher!" "Was Zaibacher?" Merles Antennen spitzen sich genauso. "Du meinst dieses böse Volk, was Farnelia zerstört hat?", sagte Yukata fragend. "Ja, genau deswegen!" "Diese Bastarde! Dilandau hätte man damals köpfen sollen!" "Hey, sie ist die Schwester von Ritter Allen!", erklärte Merle. "Das ist mir so was von egal! Was ist das hier für eine Welt? Gibt es denn hier niemanden der nicht schon ein Mal irgendwie verletzt wurde? Seelisch, wie körperlich. Ich meine, klar. Bei uns gibt es so was auch, aber meistens ist das nicht so extrem wie bei euch. Kein Wunder das Hitomi von hier abgehauen ist..." Nun spitze Yukata die Ohren. Die Kleine kannte er doch... Was hatte er mit ihr zu schaffen? "Kann mich mal jemand aufklären!", miaute Merle. Sie war langsam wütend, schließlich redeten die beiden über den Feind. "Ich hab Heiji von den Zaibacher erzählt! Ich wollte ihn aufklären!", erklärte Yukata und hoffte, dass Hitomis Bruder dicht hielt. "Argh, ihr macht mich alle ganz krank!", sagte Merle. "Immer eure Stimmungswandlungen! Genau wie Hitomi! Die hat immer diese bösen Prophezeiungen gehabt!" "Das wird ja immer interessanter... Jetzt weiß ich es wieder! Woher ich sie kenne... Diese Kleine hat mich damals fast umgebracht! Weil sie dem König Anweisungen gegeben hatte wo er zuzuschlagen hatte." "Sag mal Merle? Was waren das für Prophezeiungen? Und was hat sie mit dir zu tun?" Er sah erst zu Merle und dann zu Heiji. Bei ihm hatte er wieder das bedrohliche Funkeln in den Augen. Als stete Erinnerung was passieren würde, würde er ihr kleines Geheimnis preisgeben..."Hitomi? Sie ist meine Freundin, außerdem liebt Van sie, äh...sie liebt Van! Die beiden waren vor laaaaaaaanger Zeit ein Paar! Jetzt liebt Van natürlich nur Ilonah!", erklärte Merle. Sie mochte Yukata zwar, konnte ihm dennoch nicht 100%ig trauen.

"Was...was ist hier los?", fragte Hitomi erschrocken, als sie die beiden so sah. "Ach sieh an! Da kommt ja auch schon die zweite Verräterin. Wie die Motte zum Licht...Oder besser: Die Fliege zum Misthaufen... Dein Getue kannst du dir sparen! Ich habe euch gesehen! Aber eins muss man dir lassen: Du kannst perfekt schauspielern! Hab dir sogar abgenommen, dass da ein paar Gefühle mehr für mich sein könnten. Was es für einen Sinn hatte mir das vorzugaukeln weiß ich nicht. Und ehrlich gesagt bin ich auch nicht erpicht auf dieses Wissen!" Hitomi verstand nicht, was er von ihr wollte. "Spiel ja

nicht die unschuldige! Du hast immer nur was für ihn empfunden! Ich bin doch nur zweite Wahl gewesen! Du hast mich mehr als einmal mit Füßen getreten, aber damit ist jetzt vorbei! Ich will dich nie mehr wieder sehen! Lass mich und Ilonah gefälligst in Ruhe!", fauchte Van weiter. "Van, jetzt lass das mal erklären!", find Allen an. "Halt du den Mund!" "Auf dein Gesäusel kann ich gut und gerne verzichten! Verschwinde! Zurück nach Asturia...und nimm sie gleich mit! Und lass es dir ja nicht einfallen auch noch ein Mal deine schleimigen Finger nach meiner Frau auszustrecken. Das wird Folgen für dich haben! Und glaub mir! Ich werde mir nicht viel Zeit nehmen darüber nachzudenken was die passende Strafe für dich ist! Ich werde einfach die naheliegendste...", damit hob er die Klinge noch etwas an sodass sie eine feine Blutspur auf Allens Hals hinterließ, "...Variante wählen..." "Van, hör auf! Was soll das?", schrie Hitomi auf. "Was hab ich dir denn getan, dass du ihn töten willst?" "Das fragst du noch?" Hitomi sah ihn an. Sie war sich keiner Schuld bewusst. "Du...ihr habt euch geküsst!" "Was? Nein, es...war anders!" "Klar, dass du das jetzt sagst!" "Sie hat Recht!" Van sah die beiden böse an.

~^ ^-^ ^~

Sry, hat etwas länger gedauert, da ich zurzeit im Prüfungstress war und somit nur ganz selten im Internet war! Danke für die beiden Kommis! Die Aktion 1 Kommi = 1 Kapitel geht übrigens weiter!

dw!

Lia&Joro!!!